

KINOORIENT

2019 Januar

«Sibel» von G. Giovanetti, Ç. Zencirci



KINOORIENT

Di 1.1.	19.00 h	A Polar Year	Samuel Collardey	Grönland		
Mi 2.1.	19.00 h	Loveling	Gustavo Pizzi	Brasilien		Homage an die Mütter der Welt
Do 3.1.	20.00 h	Charade	Stanley Donen	USA		
Fr 4.1.	20.00 h	Ramen Shop	Eric Khoo	Singapur	Premiere	Kochen fürs Leben
Sa 5.1.	20.00 h	Ramen Shop	Eric Khoo	Singapur		
So 6.1.	19.00 h	Ramen Shop	Eric Khoo	Singapur		
Mo 7.1.	20.00 h	Shoplifters	Hirokazu Kore-eda	Japan		
Mi 9.1.	20.00 h	Ohne diese Welt	Nora Fingscheidt	USA	Premiere	Alltag bei den Menonithen
Do 10.1.	15.00 h	Still Walking	Hirokazu Kore-eda	Japan	SeniOrient	
	19.00 h	Kaos	Paolo & Vittorio Taviani	Italien	Special	Pirandellos Erzählkunst
Fr 11.1.	20.00 h	Sibel	G. Giovanetti, Ç. Zencirci	Türkei	Premiere	
Sa 12.1.	20.00 h	Sibel	G. Giovanetti, Ç. Zencirci	Türkei		Eine Frauwerdung
So 13.1.	19.00 h	Sibel	G. Giovanetti, Ç. Zencirci	Türkei		Ökumenischer Preis Locarno
Mo 14.1.	20.00 h	Ramen Shop	Eric Khoo	Singapur		
Di 15.1.	20.00 h	Seed - Unser Saatgut	Taggart Siegel, Jon Betz	USA	Special	Ein Abend mit ohne.ch
Mi 16.1.	20.00 h	Sibel	G. Giovanetti, Ç. Zencirci	Türkei		
Fr 18.1.	20.00 h	Burning	Lee Chang-dong	Südkorea	Premiere	Modernes Genrekino aus Korea
Sa 19.1.	19.00 h	Kaos	Paolo & Vittorio Taviani	Italien		Sizilianische Geschichten
So 20.1.	19.00 h	Seed - Unser Saatgut	Taggart Siegel, Jon Betz	USA		
Mo 21.1.	17.30 h	Rafiki	Wanuri Kahiu	Kenia	Kantinkino	Mit den beiden Schauspielerinnen
Mi 23.1.	20.00 h	Burning	Lee Chang-dong	Südkorea		
Fr 25.1.	20.00 h	Ohne diese Welt	Nora Fingscheidt	USA		
Sa 26.1.	20.00 h	Las herederas	Marcelo Martinessi	Paraguay	Premiere	
So 27.1.	19.00 h	Zwischen Kalkül und Zufall	Jürg Egli	Schweiz	Special	Ein Abend mit Beat Zoderer
Mo 28.1.	20.00 h	Las herederas	Marcelo Martinessi	Paraguay		
Di 29.1.	17.30 h	Farbe im Stummfilm	Diverse AutorInnen	Global	Kantinkino	Die Fantasie der Anfänge
Mi 30.1.	20.00 h	Burning	Lee Chang-dong	Südkorea		

Der Betrieb des Kinos Orient wird ermöglicht dank der Unterstützung durch:
Freiwillige Helferinnen und Helfer, Mitglieder des
Trägervereins Orient / trigon-film, Ennetbaden



Ortsbürgergemeinde



KINOORIENT



RAMEN SHOP
ERIC KHOO, SINGAPUR 2018
SPIELFILM, 90 MIN. OV MIT D UT

Für den Koch Masato ist Ramen mehr als Nudelsuppe: Die Welt der Düfte und Aromen ist seine Leidenschaft und voller Erinnerungen an die jung verstorbene Mutter. Seine Eltern lernten sich in Singapur kennen und eröffneten Jahre später in Japan ihr eigenes Restaurant. Nach dem überraschenden Tod seines Vaters macht sich Masato auf eine kulinarische Reise nach Singapur, um dort die Puzzleteile seiner Familiengeschichte zusammenzusetzen. Begleitet von der Food-Bloggerin Miki entdeckt er nicht nur chinesische Köstlichkeiten, sondern spürt auch seine Verwandten auf. Gemeinsam versuchen Masato und seine Grossmutter, ihre verletzten Seelen zu heilen und finden ihren Frieden beim Kochen – eine liebevoll gekochte Suppe ist mehr als die Summe ihrer Zutaten.

SENIORIENT STILL WALKING

HIROKAZU KORE-EDA, JAPAN 2008
SPIELFILM, 114 MINUTEN, JAP MIT D UT

Die Yokoyamas versammeln sich im Gedenken an den Tod von Junpei, dem älteren Bruder, der vor 15 Jahren ertrank, als er einem Jungen im nahe gelegenen Meer das Leben rettete. Der als Arzt pensionierte Vater Shohei trauert immer noch um Junpei, den designierten Erben seiner Klinik, während er seinen lebenden Sohn Ryota, einen Kunstrestaurator, als zweitklassig betrachtet. Hirokazu Kore-eda lässt diesen Konflikt nicht mit lautstarken Konfrontationen aufbrechen, er betrachtet das Seelenleben einer Familie in seinen allerfeinsten Regungen und begrenzt auf einen Zeitraum von 24 Stunden. Sein Film ist ein in sich ruhendes Kleinod über die familiären Beziehungen.

KAOS
PAOLO & VITTORIO TAVIANI, ITALIEN 1984
NACH PIRANDELLO, 188 MINUTEN, I/D

Mit Tonino Guerra adaptierten Paolo und Vittorio Taviani Novellen des Nobelpreisträgers Luigi Pirandello, die, jede auf ihre Art, um das Thema Heimat kreisen. In lose verbundenen Episoden entwirft «Kaos» ein manchmal bizarr poetisches, dann wieder melancholisch angehauchtes Panoramabild des italienischen Südens. Vier sizilianische Episoden nach den «Novelle per un anno», in denen Nobelpreisträger



VERPASST? SHOPLIFTERS

HIROKAZU KORE-EDA, JAPAN 2018
SPIELFILM, 121 MIN., JAPANISCH MIT D UT

Nach einer Diebestour durch Lebensmittelgeschäfte entdecken Osamu und Sohn Noboyo im winterlichen Tokio ein halbverfrorenes Mädchen auf einer Terrasse. Offensichtlich wird die Kleine von ihren Eltern vernachlässigt, was Osamu veranlasst sie mitzunehmen. Obwohl die fünfköpfige Familie Osamu in einer kleinen Wohnung am Rande des Existenzminimums lebt, nimmt sie Yuri bei sich auf, gibt ihr Kleidung und etwas Warmes zu essen. Eine unbeschwert fröhliche Idylle entfällt sich, bis ein Unfall das Geheimnis dieser Familie ans Tageslicht bringt.

FILMPERLE: CHARADE

STANLEY DONEN, USA 1963
KOMÖDIE, 113 MIN., ENGLISCH MIT D UT

Alles beginnt beim Skifahren in den französischen Alpen, wo die US-Amerikanerin Reggie mit einem Beau mit angegrauten Schläfen flirtet, während ihr Ehemann anderswo aus einem fahrenden Zug gestossen wird. Warum? Wer steckt dahinter? In bester Hitchcock-Manier, gespickt mit umwerfend zugespitzten Dialogen zieht uns Stanley Donen in seinem ebenso spannenden, überraschenden wie unterhaltsamen und witzigen Melodrama in eine verzwickte Geschichte hinein, bei der bald nicht mehr klar ist, wer jetzt wen an der Nase herumführt und warum.



OHNE DIESE WELT

NORA FINGSCHTEIL, ARGENTINIEN 2018,
DOKUMENTARFILM, 115 MIN, PLATT/D

In einer vergessenen Region im heissen Norden Argentiniens leben etwa 700 deutschstämmige Mennoniten wie im 18. Jahrhundert. Sie sprechen ein altes Plattdeutsch und betreiben Ackerbau und Viehzucht. Anstelle von Autos benutzen sie Pferdekutschen, ihre einzigen Schulbücher sind die Bibel und der Katechismus. Stromanschlüsse, Telefone oder Radios verbietet ihre Religion. Das Leben soll nicht bequem sein. Die Mennoniten leben in ihrer Kolonie ein möglichst frommes Leben für Gott und hoffen, dass auch ihre Kinder diesen Weg weitergehen. Dem Einfluss der Welt wollen sie sich weitestgehend entziehen. Doch ist es wirklich möglich sich dem Fortschritt zu verweigern? Die Filmemacherin beobachtet das Leben einer leisen Gesellschaft zwischen Abschottung und Wandel.

BURNING

LEE CHANG-DONG, SÜDKOREA 2018
SPIELFILM, 148 MINUTEN, OV MIT D UT

Die hübsche Hae-mi bittet den Lieferjungen Jong-su, auf ihre Katze aufzupassen, während sie verreist. Sehnsüchtig wartet der verliebte junge Mann auf ihre Rückkehr. Doch als er sie endlich am Flughafen abholt, ist sie in Begleitung des attraktiven, schweizerischen Ben. Um Hae-mi weiter sehen zu können, akzeptiert Jong-su ihren neuen Freund. Doch als das Mädchen plötzlich spurlos verschwin-



det, keimt in ihm ein schrecklicher Verdacht. In langen, hypnotischen Einstellungen präsentiert uns Chang-dong Lee einen Mystery-Thriller voller Rätsel und überraschender Wendungen. Der Film entwickelt eine sogartige Spannung und zeichnet übers Genrekinos das Porträt einer vom Turbokapitalismus zerstörten Jugend in Südkorea.

VERPASST? LOVELING

GUSTAVO PIZZI, BRASILIEN 2018
SPIELFILM, 95 MIN. BRAS. MIT D/F UT

In Petrópolis bei Rio lebt Irene mit Mann Klaus und vier Söhnen. Der älteste, ein talentierter Handballer, wird von einem Verein aus Deutschland gescoutet. Irene wusste, dass Kinder flügge werden, aber dieser Abschied kommt früher als erwartet. Stolz mischt sich mit mütterlicher Sorge: Was macht er draussen in der Welt ohne sie? Gustavo Pizzi und Karine Teles wurden von der Geburt ihrer Zwillinge inspiriert, die Geschichte über die Liebe zum Kind und das Loslassen zu erzählen. Eine schöne Hommage an die Mütter der Welt.

A POLAR YEAR

SAMUEL COLLARDEY, GRÖNLAND 2018
DOKUFIKTION, 94 MIN. DÄN. MIT UT D

Langeweile und bittere Kälte würden ihn in der Eiswüste Grönlands erwarten. Davon unbeeindruckt will Anders als Grundschullehrer nach Tiniteqilaq in eine der abgelegendsten Gegenden der Welt. Ein Dorf in dem sich die EinwohnerInnen das Leben zwischen Tradition und Technik eingerichtet haben und zufrieden sind. Ein Fremder mit dem dänischen Blick ist nicht gerade willkommen. Anders muss erkennen, dass er mit seiner pädagogischen Ausbildung nicht weit kommen wird. Es sind andere Fähigkeiten die das Überleben in dieser Wildnis sichern.

EIN ABEND MIT BEAT ZODERER: ZWISCHEN KALKÜL & ZUFALL

JÜRGE EGLI, SCHWEIZ 2018
FILMMESSAY, 90 MINUTEN, D

Drei Welten, drei Denkweisen, drei Interpretationen. Verschmolzen zu einem energiegeladenen Film. Die Werke des in Wettingen arbeitenden Künstlers Beat Zoderer faszinieren durch ihren stillen Humor und die intelligente Herausforderung, einer herkömmlichen Sicht auf die Dinge zu misstrauen. Nik Bärtschs Klangwelten sind geprägt von der Liebe zum architektonisch gegliederten Raum und zu rhythmischen Über-

lagerungen. Filmemacher Jürg Egli hat die zwei Künstler in einer Atelier-Session zusammengebracht. Entstanden ist eine filmische Performance von einmaliger Intensität. «Die Idee lässt sich manchmal nur fertigen, wenn sie realisiert wird», hat Beat Zoderer in seinem Skizzenbuch notiert, dessen Einträge den Film begleiten. Ein visuell wie akustisch spannendes und anregendes Seh- und Hörerlebnis, das wir in Anwesenheit der Künstler mit anschliessendem Apéro rüch aus dem Hause Faro (Andrea Herendi) präsentieren. Reservationen unter 056 430 12 39



SEED - UNSER SAATGUT

TAGGART SIEGEL, JON BETZ, USA 2018
DOKUMENTARFILM, 94 MINUTEN, E/D UT

Samen sind die Quelle des Lebens. Seit Urzeiten ernähren und heilen sie uns. Diese wertvolle Ressource ist aber bedroht: mittlerweile sind mehr als 90 Prozent aller Saatgutarten bereits verschwunden. Daran sind vor allem grosse Biotech-Konzerne schuld, die den globalen Markt mit ihrem genetisch veränderten Saatgut kontrollieren. Die Regisseure Taggart Siegel und Jon Betz begleiten passionierte Bauern, Wissenschaftler, Anwälte und

im Dorf beflügelt. Bei einem ihrer Streifzüge trifft sie auf einen Fremden, um den sie sich kümmert. Zum ersten Mal nimmt jemand sie ernst.

Das Filmerpaar des in Locarno gefeierten Films beschreibt eine Annäherung, die aus radikaler Abwehr heraus geschieht und letztlich in ihrer Wildheit zärtlicher wirkt als das, was das Kino uns traditionell bietet. Es ist die Geschichte einer Selbstwerdung. Die atemlos wirkende Sibel wird verkörpert von Damla Sönmez, die den Film wie ein Stummfilmstar prägt. Die Aufnahmen aus den Hängen der atmenden Bäume sind überwältigend, die Landschaft verschlingt die Menschen, der immense Wald ist Rückzugsort, Fluchtpunkt, Märchenwald und Hort der Ängste. Wenn Sibel rastlos zwischen den Bäumen umherrennt, schlägt ihr Puls hoch und unserer mit ihrem. Wir schauen und staunen.



LAS HEREDERAS

MARCELO MARTINESSI, PARAGUAY 2018
SPIELFILM, 95 MIN. SP MIT UT D

Ureinwohner, die um die Zukunft der Samenvielfalt kämpfen. Dieser Dokumentarfilm ist ein Appell an uns alle: wir müssen die ursprüngliche Saatgutvielfalt schützen, sonst ist das reiche Angebot unserer Nahrung bald nur noch eine schöne Erinnerung. Ein notwendiger Dokumentarfilm, der die Schönheit und Hoffnung des Saatguts und seine Bedeutung für die Menschheit in den Fokus rückt. Wir präsentieren den Film zusammen mit ohne.ch

Chela und Chiquita sind seit über dreissig Jahren ein Paar und leben in Asunción, Paraguay, in einer wunderschönen Villa. Während die extrovertierte Chiquita das gemeinsame Leben bestimmt, verlässt die schwermütige Chela nur ungern die eigenen vier Wände. Die beiden leben von ihrem Erbe, doch wegen finanzieller Schwierigkeiten müssen sie Teile des Mobiliars verkaufen. Als Chiquita wegen Betrugsansuldigungen ins Gefängnis kommt, ist Chela unerwartet auf sich allein gestellt. Auf Anfrage einer Bekannten entstaubt sie den alten Mercedes und wird zur Taxifahrerin reicher Damen aus der Nachbarschaft. So lernt Chela die viel jüngere Angy kennen, von deren Jugend und Lebensfreude sie fasziniert ist und durch die sie ihre Sehnsüchte neu entdeckt.

PREMIERE DES MONATS: SIBEL

G. GIOVANETTI, Ç. ZENCIRCI, TÜRKEI 2018
SPIELFILM, 95 MIN. PFEIFEN/T MIT UT D

Sibel ist 25 Jahre jung und lebt mit Vater und Schwester in einem abgelegenen Bergdorf am Schwarzen Meer. Sie ist stumm, kann aber dank einer in der Region verbreiteten Pfeifsprache kommunizieren. Sibel treibt sich in den Wäldern herum und sucht einen Wolf, der Fantasien und Ängste der Frauen



kanti kino



RAFIKI
WANURI KAHIU, KENIA 2018
SPIELFILM, 82 MIN. E/SWAHILI/D/F

Zusammen mit den Kantonsschulen von Baden und Wettingen präsentieren wir eine Filmreihe, bei der die Farben im Zentrum stehen. Zur Vorpremiere des im besten Sinne kunterbunten Spielfilms «Rafiki» werden Samantha Mugatsia und Sheila Munyiva anwesend sei, die Kena und Ziki spielen, zwei Teenager aus Nairobi und dicke Freundinnen, obwohl ihre Familien politisch entgegengesetzte Ansichten vertreten. Sie halten zusammen, wollen mehr und verlieben sich ineinander, was sie in ihrer konservativen Gesellschaft in Bedrängnis bringt. Der Spielfilm «Rafiki» war mit seiner Buntheit und Frische ein Hit beim Publikum am Festival von Cannes. Er startet anfangs Februar im Orient.



FARBE IM STUMMFILM
DIVERSE FILMSCHAFFENDE, STUMM
DAUER DES PROGRAMMS CA. 120 MIN.

Wie der Ton kam auch die Farbe erst allmählich ins Kino. Die Filme waren bis etwa 1928 stumm, danach überborteten sie mitunter im Ton. Sie waren in der Regel schwarzweiss, aber Experimente mit Farben gab es schon sehr früh. Zum Teil wurden Filmstreifen farbig bemalt. Wir zeigen zusammen mit den Kantonsschulen von Baden und Wettingen und musikalisch live begleitet eine Auswahl von kurzen Filmen aus den Anfängen der Filmgeschichte, in denen mit Farbe gespielt wurde, darunter «Voyage vers la lune» vom Spielfilmpionier Georges Méliès. Lassen sie sich überraschen von der Spielfreude, die das frühe Kino geprägt hat und mit Fantasie beflügelte. Mit Einführung und Live-Begleitung.

Die Kinobar im Orient ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Reservierte Tickets müssen spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Die Plätze sind nicht nummeriert. Nutzen Sie die Kinobar als Ihren Treffpunkt und das Kino zu Entdeckungsreisen.

Reservierungen sind nur telefonisch möglich:
Montag bis Freitag von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr unter 056 430 12 39.

Die Filme werden in der Regel in **Originalversion** mit deutschen Untertiteln gezeigt. Weitere Informationen sowie **Aktuelles zum Orient-Programm** unter www.orientkino.ch - abonnieren Sie den **kostenlosen Newsletter** für Infos.

Mit der **Orient-Card** sind Sie Orient-Mitglied und monatlich informiert. Sie tragen die Weiterexistenz des Kinos mit, erhalten ermässigten Eintritt und können bei Spezialveranstaltungen bevorzugt reservieren.

Kino zum Mieten: Das Kino Orient kann für private, geschäftliche oder öffentliche Anlässe mit Filmvorführung gemietet werden. Wir organisieren Ihnen dabei jeden greifbaren Film. **Informationen:** 056 430 12 39.

Kommende Filme: Rafiki, The Wild Pear Tree, Easy Rider, Jonas, qui aura 25 ans en l'an 2000, Three Faces, Zur Sache Schätzchen, Zabriski Point, Supa Modo, Tel Aviv on Fire, Woodstock und weitere Filmperlen.

Kino Orient, Landstrasse 2, 5430 Wettingen

Mit SBB: Bahnhof Baden
RVBW-Busse 1 und 7 sowie Postautokurse der Linien nach Endingen, Langnau, Kaiserstuhl und Niederweningen in Kinonähe, Haltestelle Kantonsschule. Parkplätze an der Schönaustrasse, Veloplatze beim Kino

Programmation: Walter Ruggie

Postadresse:
Kino Orient, Limmatau 9, 5408 Ennetbaden